

See-, Luftfracht und Zoll

Paul Sünkler ist Auszubildender zum Spedition- und Logistikdienstleistungskaufmann bei der Sünkler Spedition + Transportlogistik GmbH. Sein Ausbildungsbetrieb – wie viele andere Berliner Unternehmen in der Logistikbranche – bildet diesen Beruf „auf der Straße“ aus. Dies bedeutet, Azubis lernen im eigenen Ausbildungsbetrieb die speditionellen und logistischen Leistungen vor allem anhand des Verkehrsträgers Straße kennen.

Die Firma Kroll Internationale Spedition GmbH ist eine der wenigen Firmen, die „fremden“ Azubis im Verbund die notwendigen Kompetenzen rund um die weiteren Verkehrsträger See- und Luftfracht sowie Vorschriften im grenzüberschreitenden Verkehr, z.B. Zoll, vermitteln kann und daher ein gefragter Partner.

Geschäftsführer Michael Schüler dazu: „Die Verbundausbildung schafft die Schnittstelle für die Betriebe die den Willen haben auszubilden, aber vielleicht nicht ganz die Möglichkeit das gesamte Spektrum der Logistik abzubilden. Mit unheimlich viel Geduld,

Organisationstalent und der notwendigen Gelassenheit unterstützt Frau Brandstetter sowohl die Auszubildenden als auch die teilnehmenden Betriebe.“

Doch mit der Bereitschaft des Unternehmens, die Ausbildung von Fachkräften bei Mitbewerbern als Verbundpartner zu unterstützen, ist es in dieser Branche nicht getan. Bevor ein Auszubildender in das Unternehmensgeschehen eingebunden werden darf, muss eine sogenannte Zuverlässigkeitsüberprüfung (ZÜP) durch die regionalen Luftsicherheitsbehörden stattfinden. Deshalb müssen die Verbünde für angehende Spedition- und Logistikdienstleistungskaufleute langfristig geplant werden.

„Die Verbundausbildung schafft die Schnittstelle für die Betriebe, die den Willen haben auszubilden, aber vielleicht nicht ganz die Möglichkeit, das gesamte Spektrum der Logistik abzubilden.“

Michael Schüler
Geschäftsführer Kroll Internationale
Spedition GmbH

Michael Schüler,
Geschäftsführer Kroll Internationale Spedition GmbH

